

Unser Service kennt keine Uhrzeit

51° 32' 9.096" N

Verlässlich. Schnell.
Auch am Wochenende.



7° 43' 34.068" O

Stark im Heute. Bereit für morgen. Gemeinsam mehr erreichen.

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Kurzem habe ich die Geschäftsführung von Night Star Express übernommen. Ich freue mich sehr über diese neue Aufgabe, gemeinsam mit unserem engagierten Team und unserem starken Netzwerk die Zukunft unseres Unternehmens aktiv zu gestalten.

Night Star Express steht seit vielen Jahren für Qualität, Verlässlichkeit und eine enge Partnerschaft mit seinen Kundinnen und Kunden. Diese Werte möchte ich gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden weiterführen und gleichzeitig neue Impulse setzen, um das Unternehmen erfolgreich weiterzuentwickeln. Uns allen ist besonders wichtig, Bewährtes zu stärken und offen für neue Ideen und Entwicklungen zu



bleiben. Denn nur gemeinsam können wir die Chancen der Zukunft nutzen.

Auch in dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins „express“ stellen wir Ihnen wieder spannende Themen vor. Wir nehmen

Sie mit auf eine Reportage zu unserem neuen Nachtexpress-Standort des Gesellschafterunternehmens der Zufall Logistics Group in Dortmund und stellen Ihnen eine neue Kooperation zum Ausbau unserer schlüsselloser Zustellkonzepte vor. Audits erfüllen mehrere wichtige Zwecke – sie sorgen im Kern dafür, dass Abläufe effizient, sicher und regelkonform funktionieren. Wie ein Audit bei Night Star Express abläuft, zeigen wir in unserem Mitarbeiterporträt.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Es grüßt Sie herzlich

Nicole Bourguignon
Geschäftsführerin Night Star Express

INHALT

- 3 Aktuelles**
Meldungen aus dem Unternehmen
- 4-5 Neue Geschäftsführung**
Nicole Bourguignon im Amt
- 6-9 Unterwegs mit Auditor**
Ziel „First Class“-Qualität

- 10-13 Neuer Zufall-Standort**
Dortmund gibt Gas
- 14-15 Wochenend-Service**
Die Option in der Hochsaison



IMPRESSUM

102. Ausgabe – Nr. 1/2026
Auflage: 1.650 Exemplare
Sprachen: Deutsch, Englisch

Herausgeber:
Night Star Express GmbH Logistik,
Unna

Chefredaktion:
Petra Moss, Systemzentrale Unna
(petra.moss@night-star-express.de)
Heinrich-Hertz-Straße 1, 59423 Unna
Tel.: 02303 98688-0

Redaktioneller Beirat:
Sarra Horchani,
Hellmann Worldwide Logistics

Kirsten Kanne,
ZUFALL Logistics Group
Robert Overgoor und Daniel Siemes,
Night Star Express Hellmann B. V.
Alle erreichbar über: Redaktionsleitung

Gestaltung: y-design, Michael Franz
(info@ydesign-online.de),
www.ydesign-online.de

Redaktionsschluss Ausgabe 2/2026:
September 2026

Erscheinungstermin Ausgabe 2/2026:
November 2026

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung
der Redaktion wieder.

Bei der Veröffentlichung von
Leserbriefen muss sich die Redaktion
aus Platzgründen Kürzungen
vorbehalten. Beiträge, Briefe und
Hinweise bitte direkt an Petra Moss,
Night Star Express GmbH Logistik in
Unna

NEUE NIGHT STAR EXPRESS-GESCHÄFTSFÜHRERIN

Nicole Bourguignon im Amt

Zum 1. April 2026 hat Nicole Bourguignon (52) die Geschäftsführung von Night Star Express übernommen. Wir wünschen ihr viel Erfolg.

Nicole Bourguignon kennt das Unternehmen umfassend: Als bisherige Leiterin Finanzen, Clearing & Controlling hat sie mit Kompetenz, Engagement und Verlässlichkeit überzeugt. „Mit dieser Entscheidung sichern wir Kontinuität und nutzen das vorhandene Know-how. Wir sind überzeugt, dass Frau Bourguignon Night Star Express

mit Weitsicht in die nächste erfolgreiche Unternehmensphase führen wird“, so die Gesellschafter von Night Star Express. „Ich freue mich über das mir entgegengebrachte Vertrauen und auf meine neue Aufgabe. Gemeinsam mit unserem starken Netzwerk und einem engagierten Team möchte ich die positive Entwicklung des

Unternehmens konsequent fortsetzen und neue Impulse für die Zukunft setzen. Eine konstruktive Zusammenarbeit auf Augenhöhe und eine klare strategische Ausrichtung sind mir dabei besonders wichtig“, betont Bourguignon.

STARKE PARTNERSCHAFT

Night Star Express & myflexbox

Night Star Express kooperiert künftig mit myflexbox, einem expandierenden Anbieter intelligenter Paketboxen. Nicole Bourguignon, Geschäftsführerin von Night Star Express: „Wir freuen uns, als erster Nachtexpress-Dienstleister mit myflexbox zunächst auf regionaler Ebene zusammenzuarbeiten.“

Mit der neuen Kooperation geht Night Star Express einen weiteren wichtigen Schritt für eine moderne und klimaschonende Out-of-Home-Infrastruktur. Die neue Partnerschaft ermöglicht es, Night Star Express-Sendungen aus den verschiedenen Kundensegmenten noch zugänglicher und flexibler zuzustellen – rund um die Uhr, sicher und unkompliziert. Die Paketboxen von myflexbox werden als anbieteroffenes System bereits von Tagespaketdiensten sowie Einzelhändlern genutzt.

„Diese neue Business-Partnerschaft mit Night Star Express Honold GmbH ist für uns ein wichtiger Meilenstein im B2B-Bereich“, erklärt Jonathan Grothaus, CEO & Founder von myflexbox. „Dass einer der führenden Nachtexpress-Dienstleister auf unser offenes Paketstationen-Netzwerk setzt, zeigt, welches Potenzial in offenen Netzwerken steckt. Wir bündeln unsere Stärken im Bereich der zeitkritischen Logis-

tik, dort, wo Verlässlichkeit entscheidend ist. Gemeinsam ermöglichen wir effiziente, nachhaltige Zustellungen, die unabhängig von Zeitfenstern funktionieren.“

Das Unternehmen myflexbox wird 2018 als Corporate Venture gegründet, ein Inhouse Start-up der Green Tech Company Salzburg AG. Die Idee entsteht aus einem internen Bedarf an einem flexiblen Locker-System für den sicheren Austausch von IT-Geräten. myflexbox gewinnt damit die interne „Innovation Challenge“ der Salzburg AG. Das Ziel des Unternehmens ist es, ein offenes Smart-Locker-Netzwerk zu etablieren, das allen Nutzern und Anbietern zugänglich ist.

Freuen sich über den Vertragsabschluss (im Bild v.l.n.r.): Christoph Hofstetter (Vertriebsleiter von Night Star Express Honold GmbH), Thomas Bauer (Geschäftsführer Night Star Express Honold GmbH), Thomas Keßler (Business Development Night Star Express GmbH Logistik) und Jonathan Grothaus (CEO & Founder von myflexbox) am Standort in der Hochstraße in Traunstein



Zwei Ziele, starke Kommunikation und ein engagiertes Team

Nicole Bourguignon ist neue Geschäftsführerin bei Night Star Express.

Kundennähe und hohe Qualität stehen für die neue Geschäftsführerin Nicole Bourguignon an erster Stelle. Als einer der Stärken des Unternehmens sieht sie das Zusammenspiel aus Verlässlichkeit, Fachkompetenz, hoher Motivation und Teamgeist. Mehr dazu im nachfolgenden Interview.



Seit dem 1. April 2026 steht Nicole Bourguignon an der Spitze von Night Star Express. Die neue Geschäftsführerin bringt umfassende Erfahrung aus dem Unternehmen mit – eine wichtige Grundlage für ihre neue Aufgabe.

Redaktion: Frau Bourguignon, Sie haben vor Kurzem die Geschäftsführung von Night Star Express übernommen. Wie ist Ihr erster Eindruck in Ihrer neuen Rolle?

Nicole Bourguignon: *Sehr positiv. Das Unternehmen ist mir aus meiner vorherigen Rolle als Leiterin Finanzen & Controlling bestens vertraut. Die Aufgaben als Geschäftsführerin sind äußerst vielfältig und mit strategischen, operativen, finanziellen und rechtlichen Verantwortlichkeiten verbunden. Hierbei ist das Spannungsfeld zwischen Stabilität und Innovation für mich besonders reizvoll. Meine neue Position ermöglicht es mir, nicht nur im Unternehmen, sondern auch gemeinsam mit den Mitarbeitenden am Erfolg des Unternehmens zu arbeiten und dessen Entwicklung aktiv mitzugestalten.*

Redaktion: Was schätzen Sie besonders an Night Star Express?

Nicole Bourguignon: *Night Star Express zählt seit mehr als 30 Jahren zu den führenden Nachtexpress-Dienstleistern und ist mit seiner konstanten Marktpräsenz erfolgreich, und dies in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten – eine bemerkenswerte Leistung. Dabei ist einer der entscheidenden Erfolgsfaktoren unser starkes Netzwerk aus Gesellschafterunternehmen und Partnern im In- und Ausland. Gerade diese Zusammenarbeit fördert unter den Gesellschaftern und Partnern ein gemeinsames sowie zukunftsorientiertes Verständnis von nachhaltiger Logistik, und sie ist sowohl im Tagesgeschäft als auch bei strategischen Entscheidungen von großem Wert.*

Redaktion: Woraus speist sich dieses gemeinsame Engagement?

Nicole Bourguignon: *Night Star Express gilt mit seiner innovativen Idee der industriellen Über-*

nachtzustellung von zeitkritischen industriellen Produkten als Pionier im Nachtexpress. Das Unternehmen verfügt somit über etablierte, stabile und widerstandsfähige Strukturen. Die enge Verbundenheit aller Beteiligten mit dieser Dienstleistung ist bis heute spürbar. Die Übernachtzustellung ist nach wie vor eine wichtige Leistung im industriellen Logistikumfeld mit eng aufeinander abgestimmten Prozessketten und bietet auch weiterhin erhebliches Entwicklungspotenzial. Unser Anspruch dabei ist es, dauerhaft höchste Qualität zu gewährleisten. Um auch zukünftig unserem „First-Class“-Versprechen gerecht zu werden, optimieren wir kontinuierlich unsere Prozesse. Das gemeinsame Engagement bei Night Star Express speist sich aus Erfahrung, Vertrauen und der Überzeugung, dass nachhaltiger Erfolg nur im Miteinander entsteht.

Redaktion: Viele Kunden von Logistikunternehmen stehen derzeit unter erheblichem wirtschaftlichem Druck. Spüren Sie diese Entwicklung ebenfalls?

Nicole Bourguignon: *Wie die gesamte Branche erleben auch wir punktuell Schwankungen. Die Rahmenbedingungen sind zurzeit herausfordernd. Kostensteigerungen haben wir in allen Unternehmensteilen. Unabhängig davon verfolgen wir konsequent unsere Strategie: den nationalen und internationalen Ausbau unseres Branchen- und Produktportfolios, die Erweiterung unseres Netzwerks sowie Investitionen in eine leistungsfähige Infrastruktur. Innovative Lösungsansätze tragen dazu bei, dass wir fortwährend unsere Prozesse optimieren.*

Redaktion: Welche Herausforderungen sehen Sie aktuell für Night Star Express?

Nicole Bourguignon: *Eine zentrale Herausforderung für Night Star Express besteht darin, unsere hohen Qualitätsstandards und die verlässliche Pünktlichkeit auch unter zunehmend anspruchsvolleren Rahmenbedingungen mit immer mehr Bürokratie dauerhaft sicherzustellen. Steigende Komplexität in den Logistikketten, wachsende Kundenerwartungen und externe Einflussfaktoren erfordern präzise Prozesse, eine leistungsfähige Infrastruktur und ein hohes Maß an Flexibilität. Qualität und Termintreue sind für uns nicht verhandelbar – sie bilden das Fundament unseres Leistungsversprechens.*

Redaktion: Wo sehen Sie die besonderen Stärken von Night Star Express?

Nicole Bourguignon: *Kurzgesagt: Kundennähe und hohe Qualität. Unsere Stärke liegt im Zusammenspiel aus Verlässlichkeit, Qualität und unseren motivierten Mitarbeitenden. Sie bringen täglich ihr Know-how, ihre Erfahrung und ihr Engagement ein. Ein ausgeprägter Teamgeist sowie ein offener Austausch fördern nicht nur die Zusammenarbeit, sondern auch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Prozesse. Gleichzeitig legen wir großen Wert auf eine wertschätzende Kommunikation mit unseren Kunden, denn Vertrauen und Stabilität sind die Basis langfristiger Partnerschaften.*

Die Gesellschafter blicken mit der neuen Geschäftsführerin optimistisch in die Zukunft (v.l.): Matthias Stich (Cretschmar), Arnold Schroven (Beiratsvorsitz Night Star Express), Nicole Bourguignon (Geschäftsführung), Patrick Löwenthal (Hellmann), Thomas Bauer (Honold/Hellmann-Honold), Jens Seidel (Zufall) und Stephan Meyer (Hellmann/Hellmann-Honold).



Mike gibt immer 100 Prozent

Als Auditor bei Night Star Express unterwegs

Mike Grünewald kennt das Netzwerk von Night Star Express nicht nur auf dem Papier in- und auswendig, sondern ist dort sprichwörtlich auch geographisch zu Hause. Als langjähriger Experte führt er im Auftrag der Systemzentrale in Unna an den Standorten von Night Star Express regelmäßig interne Audits durch. Seinen Job tauschen? Kommt für ihn nicht in Frage: „Das ist genau das Richtige für mich. Ich schätze das eigenständige Arbeiten, die abwechslungsreichen Tätigkeiten und dass sich jedes Mal etwas Neues ergibt.“



Seit knapp 26 Jahren arbeitet Mike Grünewald bei Night Star Express. Erst in der Buchhaltung bis 2011, später im Qualitätsmanagement. „Als die Stelle frei und ich gefragt wurde, ob ich mir diese Tätigkeit vorstellen kann, habe ich nicht lange überlegt und zugesagt. Vorher holte ich allerdings das okay der Familie ein, denn man ist nicht wirklich viel zu Hause“ Anspruchsvoll und herausfordernd ist die Arbeit allemal. Denn jedes Audit wird entlang strenger Richtlinien basierend auf den DIN-Normen 90001 und 140001 genauestens vorbereitet und dokumentiert. Zu berücksichtigen ist außerdem,

dass jeder Standort sein eigenes Profil und seine individuellen Gegebenheiten besitzt. Bei einem Audit werden in der Regel der Ablauf der Prozesse, Ausrüstung der Betriebe und Fahrzeuge sowie Informationsflüsse untersucht. Konkret nimmt Mike Grünewald vor Ort Stück für Stück den kompletten Prozess unter die Lupe. Dazu gehören beispielsweise das Be- und Entladen von Fahrzeugen, das Handling auf der Halle, die Band-/Warenflüsse, die Dokumentation sowie Abläufe im Büro.

Bei den jeweiligen Standorten innerhalb des Netzwerkes von Night Star Express

erscheint er unangemeldet. Sich vorher anzukündigen, würde den Sinn und Zweck seines Audit-Auftrags völlig aushebeln. „Es geht ja schließlich darum, die Situation vor Ort so zu erleben, wie sie auch im Alltag ist. Alles andere würde kein realistisches Gesamtbild abgeben. Aber diesbezüglich gibt es unter den Kolleginnen und Kollegen überhaupt keine Diskussion. Ganz im Gegenteil: Es herrscht ein gemeinsames Grundverständnis darüber, dass Audits uns nur weiterbringen und wir damit unsere Erfolgsquote in Richtung 100 Prozent kontinuierlich halten können. Schließlich werden wir auch sehr strengen externen



Audits unterzogen, bei denen wir jedes Mal qualitativ überzeugen und uns neu beweisen müssen. Ansonsten: kein Zertifikat, keine Expertise, aber dafür eine Menge Nachholbedarf.“

Gemeinsames Ziel: Immer besser werden

Die Audits tragen ebenfalls dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, Betriebskosten zu optimieren, die Beschaffungs- und Lieferqualität zu verbessern und nicht zuletzt die Kundenbeziehungen zu stärken. Außerdem helfen die Informationen aus dem Audit den Prozessverantwortlichen und Führungskräften, solide und zukunftsfähige Entscheidungen zu treffen. Wer sich regelmäßig intern und extern auditieren lässt, punktet außerdem beim Thema Nachhaltigkeit und erfüllt Vorgaben bei Ausschreibungen. Mike Grünewald: „Mit unseren Audits sind wir gleich doppelt auf der sicheren Seite und kommen damit unserer Verantwortung nach.“

Im Anschluss an die praktische Begehung gibt es zwischen den Beteiligten ein Auditgespräch und später einen Ergebnisbericht bzw. Maßnahmen-/Kontrollbericht.

Bei Beanstandungen müssen die Standorte innerhalb eines vorgegebenen Zeitfensters Abhilfe schaffen und Vorschläge für Verbesserungsmaß-

nahmen unterbreiten. „Typische Fehler passieren beispielsweise beim Ladungshandling und bei der Ladungssicherung. Das geschieht oft unbewusst, und manchmal braucht es nur eine leichte Veränderung oder einen kleinen Anstoß von außen, um Prozesse zu optimieren“, berichtet Mike Grünewald. Je nach Dringlichkeit und Einstufung der Audit-Hinweise erfolgen eine erneute Rücksprache und persönliche Maßnahmenkontrolle mit Statusbericht.

Mit Best-Practice-Ideen auf dem Nachhauseweg

In der Regel finden die Audits zweimal im Jahr in ganz Deutschland statt. Der turnusmäßige Blick fördert selbstverständlich auch viel positives Feedback und Best-Practice-Beispiele zutage, von denen das gesamte Netzwerk profitiert. Umgekehrt nimmt auch Mike Grünewald eine Menge Anregungen mit: „Die Kolleginnen und Kollegen besitzen enormes Know-how oder haben nach dem Try-and-Error-Prinzip sich selbst viel Nützliches und Gutes angeeignet. Das ist Gold wert, denn speziell in der Logistikbranche ist wegen der nicht immer planbaren Ereignisse so manches Mal Improvisationstalent gefragt.“ Grünewald selbst weist neben theoretischem Wissen und jahrelanger Erfahrung weitere wertvolle Kompeten-



KURZ NACHGEFRAGT

Mike Grünewald

Redaktion: Mike, du kommst viel rum in Deutschland. Wie viel Kilometer fährst du jedes Jahr?

Mike Grünewald: Ich schätze so rund 45.000 Kilometer. Die gefühlt gestandenen in den Staus rechne ich mal nicht dazu.

Redaktion: Was magst du an deinem Job als Auditor?

Mike Grünewald: Kein Tag, kein Standort, keine Region sind gleich. Kaum ein Audit ähnelt daher dem anderen. Das gestaltet meinen Arbeitsalltag sehr dynamisch und spannend. Außerdem bekomme ich Gelegenheit, hautnah hinter die Kulissen zu schauen und mitzuvollziehen, wie vor Ort Prozesse aufgebaut sind, wo Stärken und Chancen, aber auch Risiken liegen. Schließlich gehören beide Bewertungskriterien zu meinem Job. Außerdem schätze ich den zwischenmenschlichen Austausch, denn Kommunikation auf Augenhöhe ist das A und O, um eine gute Arbeits- und Vertrauens-ebene zu schaffen.

Redaktion: Deine Arbeit hat eine hohe Relevanz und Verantwortung ...

Mike Grünewald: Die Arbeit trägt zur Verbesserung der Effizienz, Qualität und Sicherheit bei, denn ich unterstütze dabei, Abweichungen zu identifizieren und Verbesserungspotenziale auszuloten. Die Bereitschaft, sich regelmäßig überprüfen zu lassen, vermittelt unseren Kunden Vertrauen, Transparenz und Sicherheit. Denn wir erbringen damit den Nachweis, dass wir als Unternehmen festgelegte Qualitätsstandards, Sicherheitsrichtlinien oder gesetzliche Vorschriften einhalten. Das stärkt unsere Kundenbeziehungen und dient als Nachweis für professionelle Arbeitsabläufe.

Redaktion: Apropos Abwechslung. Welches unvorhergesehene Ereignis ist dir während der langen Zeit in Erinnerung geblieben?



Mike Grünewald: Das war ein Hochwasser 2011 im Osten Deutschlands, da ergab sich für mich eine ziemlich brenzlige Situation auf der Autobahnbrücke über der Mulde. Das Wasser stand bereits auf der Fahrbahn und war weiter am Ansteigen. Ich bin gerade noch rechtzeitig aus der Gefahrenzone rausgekommen und wohlbehalten im Trockenen gelandet. Bei solchen Umständen und Wetterkapriolen nützt die beste Planung nichts. Ein gewisses Maß an Flexibilität in meinem Job ist daher sicherlich auch nicht so verkehrt. Meine Devise ist außerdem: Nehmen, wie es kommt, und das Beste aus der Situation machen.

zen auf, um die Audits auf professionellem Niveau auszuführen. „Oberste Gebote sind Objektivität, ein klarer Fokus und vor allem Fairness. Unerlässlich sind außerdem eine hohe Aufmerksamkeit, Entscheidungsfähigkeit, Aufgeschlossenheit, Teamfähigkeit und ein gewisses Fingerspitzengefühl im zwischenmenschlichen Umgang.“

Die Geschäftsführung von Night Star Express misst den internen und externen Audits einen außerordentlich hohen Stellenwert bei: „Sie leisten als objektive und neutrale Einstufung einen erheblichen Anteil zum Unternehmenserfolg. Denn für die Integrität und Zuverlässigkeit von

Unternehmen ist das Einhalten von gesetzlichen, behördlichen und normativen Vorgaben und Anforderungen essenziell. Im Rahmen eines Audits können wir bewährte Praktiken erkennen, Lücken identifizieren und Optimierungspotenziale aufdecken, was unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter erhöht und unsere ohnehin schon sehr erfolgreiche Marktposition weiter ausbaut“, betont Nicole Bourguignon, Geschäftsführerin von Night Star Express. „Wir freuen uns daher sehr, dass wir mit unserem langjährigen Kollegen Mike Grünewald einen besonders kompetenten und engagierten Experten an unserer Seite haben, bei dem auch die persönliche Komponente stimmt.“



Neuer Standort auf Erfolgskurs

Nach dem Umzug von Zufall: Wachstum,
Innovation und gelebter Teamgeist.

Knapp ein halbes Jahr ist vergangen, seit der Night Star Express-Standort der Friedrich Zufall GmbH & Co. KG von Unna nach Dortmund umgezogen ist. Was damals als logistischer Kraftakt begann, hat sich inzwischen zu einem modernen, leistungsstarken Standort entwickelt – geprägt von Effizienz, Innovationsfreude und starkem Teamgeist.

Zwei langjährige Kollegen (v.l.):
Christian Pütz und Daniel
Titzmann

„Was diesen Standort wirklich stark macht, sind die Menschen, die ihn jeden Tag mit Leben füllen.“



„Als wir den Umzug geplant haben, war klar: Wir brauchen mehr Platz, effizientere Prozesse und vor allem Raum für die Zukunft“, erinnert sich Jens Seidel, Director CEP der Friedrich Zufall GmbH & Co. Heute zeigt sich, dass diese Entscheidung weit über einen reinen Standortwechsel hinausgeht: „Wir haben uns nicht nur räumlich, sondern auch organisatorisch deutlich weiterentwickelt. Der neue Standort gibt uns die Flexibilität, die wir für weiteres Wachstum brauchen.“

Der Umzug selbst war eine echte Meisterleistung. Innerhalb weniger Tage haben Lukas Franz als Projektleiter Umzug und das gesamte Team Hallen und Büros eingerichtet, Lagerflächen strukturiert und neue Abläufe etabliert. Besonders bemerkenswert: der Einfallsreichtum im Team. So entwickelte ein Fahrer kurzerhand ein eigenes Durchsagesystem auf Basis eines ESP32-Mikrocontrollers. Per App oder Browser können Mitarbeitende nun Informationen abrufen und Durchsagen empfangen – eine smarte, praxisnahe Lösung, die den Arbeitsalltag spürbar erleichtert. Mit dem neuen Standort haben sich auch die Arbeitsabläufe deutlich verändert – und verbessert:

Gemeinsamer offizieller Startschuss mit Symbolcharakter und neuer Bandanlage



1 Mehr Leistung, mehr Tempo

Die Umschlagkapazität hat sich auf bis zu 30.000 Packstücke täglich verdoppelt. Prozesse greifen reibungsloser ineinander, das Team kann schneller reagieren und Engpässe frühzeitig vermeiden.

2 Technik, die unterstützt

Eine moderne Bandanlage und ein voll automatisiertes Scansystem sorgen für effiziente Abläufe. Ergänzt wird das durch clevere Eigenentwicklungen aus dem Team – wie das interne Durchsagesystem.

3 Teamgeist, der trägt

Wie gut die Zusammenarbeit funktioniert, zeigt sich in vielen Abläufen: Bei der Umstellung auf die neue Bandanlage arbeiteten Kolleginnen und Kollegen aus Lager und Verwaltung spontan Hand in Hand, um Fehler zu vermeiden. Nur ein Beispiel, das den engagierten Zusammenhalt am Standort unterstreicht.



Feierlicher Eröffnungsmoment und das erste Päckchen auf der neuen Bandanlage

INTERVIEW JENS SEIDEL

Fit für die Zukunft in Dortmund

Ein Umzug, der mehr ist als Logistik: Für Night Star Express markiert der neue Standort in Dortmund den Beginn eines neuen Kapitels. Jens Seidel, Director CEP der Friedrich Zufall GmbH & Co. KG, spricht über Aufbruch, Teamgeist und die Chancen, die sich mit dem Wachstum ergeben.

Redaktion: Herr Seidel, warum haben Sie sich für den Umzug nach Dortmund entschieden?

Jens Seidel: Die Hallenkapazitäten in Unna waren mit knapp 1.800 Quadratmetern schon seit einiger Zeit nicht mehr ausreichend. Mit dem neuen Standort in Dortmund haben wir nun die ideale Kombination aus deutlich mehr Platz, einer hervorragenden Verkehrsanbindung und einer starken wirtschaftlichen Umgebung gefunden. Besonders wichtig war uns auch die Möglichkeit, die neuen Arbeits-, Büro- und Aufenthaltsräume nach unseren eigenen Vorstellungen zu gestalten. So konn-

ten wir eine moderne, offene Arbeitsumgebung schaffen, die unsere Unternehmenskultur widerspiegelt. Insgesamt stehen uns jetzt rund 6.200 Quadratmeter Hallen- und Bürofläche zur Verfügung – ein entscheidender Schritt nach vorn.

Redaktion: Welche Rolle spielt der neue Standort in Ihrer Gesamtstrategie?

Jens Seidel: Der Standort ist ein zentraler Baustein unserer Wachstumsstrategie. Allein die über 5.000 Quadratmeter große Hallenfläche ermöglicht es uns, unsere tägliche Umschlagkapazität auf rund 30.000 Packstücke zu verdoppeln. Gleichzeitig stärkt der Umzug unsere regionale Präsenz und bringt uns noch näher an unsere Kunden. Als versandstärkster Standort im Netzwerk wollen wir diesen



4 | Arbeitsumgebung mit Mehrwert

Moderne Büroflächen, ergonomische Arbeitsplätze und Rückzugsbereiche schaffen ein Umfeld, das Motivation und Zufriedenheit fördert.

„Mit über 5.000 Quadratmetern Hallenfläche, nachhaltiger Infrastruktur und einer strategisch günstigen Lage bietet der Standort beste Voraussetzungen für die Zukunft. 63 Tore – davon 42 aktiv genutzt und 21 als Reserve – sorgen für hohe Flexibilität im Nachtexpress-Betrieb“, erklärt Betriebsleiter Sebastian Ehrentraut. Täglich sind rund 45 Zustell- und etwa 100 Abhol- und Linienfahrzeuge im Einsatz. Auch personell ist der Standort gut aufgestellt: „Wir haben einen festen, engagierten Mitarbeiterstamm und eine starke Unterstützung durch Aushilfen. Außerdem erhalten wir zahlreiche Bewerbungen, um unser Wachstum weiter zu begleiten“, so

Jens Seidel. Ein klarer Vorteil ist zudem die Nähe zum Hauptzollamt Dortmund. Eine Tatsache, die die logistischen Prozesse zusätzlich vereinfacht.

Erfahrung trifft Begeisterung

Für langjährige Mitarbeitende wie Daniel Titzmann und Christian Pütz ist die Entwicklung besonders eindrucksvoll. Beide zählen zu den „Urgesteinen“ des Unternehmens und sorgen unter anderem für eine reibungslose Lagertechnik. „Wir haben ein tolles Produkt, das auch nach so vielen Jahren immer noch begeistert“, sagt Christian Pütz. Und sein Kollege ergänzt: „Es ist schon beeindruckend zu sehen, wie groß wir geworden sind. Es macht mir immer noch große Freude, hier zu arbeiten. Alle sind aneinander interessiert und unterstützen sich gegenseitig.“

Mit einem langfristigen Mietvertrag und weiteren geplanten Innovationen ist der Standort Dortmund bestens für die kommenden Jahre gerüstet. Night Star Express startet damit in ein neues Kapitel – mit mehr Raum für Ideen, effizientere Prozesse und innovative Lösungen. Doch das allein macht Erfolg nicht aus: „Was diesen Standort wirklich stark macht, sind die Menschen, die ihn jeden Tag mit Leben füllen“, bringt es Jens Seidel auf den Punkt.

und

Vorsprung weiter ausbauen und uns konsequent auf höchstem Qualitätsniveau weiterentwickeln. Auch neue Geschäftsfelder rücken stärker in den Fokus – etwa Kontraktlogistik, Luftfracht oder Zollservice. Ein klarer Vorteil ist dabei die unmittelbare Nähe zum Hauptzollamt und zum Flughafen Dortmund. Rückblickend hat sich die intensive Suche nach einer passenden Immobilie absolut gelohnt.

Redaktion: In Ihrer Nachbarschaft gibt es eine Reihe spezialisierter Unternehmen. Gute Ansätze für eine lokale Vernetzung?

Jens Seidel: Wir verstehen uns als verlässlicher Partner vor Ort – sowohl als Arbeitgeber als auch als Teil der regionalen Wirtschaft. Der Standort bietet einen spannenden Branchenmix, der einige Anknüpfungspunkte schafft. Kooperationen mit hier ansässigen Unternehmen schließen wir daher nicht aus. Daraus können sich wertvolle Synergien ergeben, die nicht nur uns, sondern auch dem gesamten Netzwerk zugutekommen.



Redaktion: Wie setzen Sie Ihren Anspruch an Nachhaltigkeit konkret um?

Jens Seidel: Auch hier bringt der neue Standort klare Vorteile mit sich. Eine Schnellladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ist bereits vorhanden – ein wichtiger Baustein, da wir unseren Fuhrpark konsequent elektrifizieren. Darüber hinaus prüfen wir gemeinsam mit den Eigentümern die Installation einer Photovoltaikanlage. Aber Nachhaltigkeit endet für uns nicht bei der Technik: Auch im Arbeitsalltag setzen wir auf energieeffiziente Lösungen, ergonomische Arbeitsplätze und einen bewussten Umgang mit Ressourcen.

Redaktion: Was bedeutet Ihnen persönlich dieser Schritt – und worauf freuen Sie sich am meisten?

Jens Seidel: Für mich steht dieser Umzug vor allem für Aufbruch und Weiterentwicklung. Nach der intensiven Planungs- und Umsetzungsphase ist es ein gutes Gefühl zu sehen, wie aus Ideen Realität geworden ist. Am meisten freue ich mich darauf, gemeinsam mit unserem Team in dieser neuen Umgebung zu arbeiten und die vielen Chancen, die sich hier bieten, aktiv zu nutzen und weiter auszubauen.



„Unsere Kunden des Wochenend-Service kommen vor allem aus den Bereichen Automobil- und Agrarindustrie, Pferdezucht und Bau- sowie Landmaschinen“, erklärt Fiete Kraß, Systemplaner bei Night Star Express. „In den Saisonmonaten April bis September unterstützen wir hauptsächlich Landtechnikspezialisten dabei, dass Ernte- und Landmaschinen nicht stillstehen müs-

sen. Für Landwirte wäre es schnell existenzbedrohend, wenn sie am Wochenende aufgrund von einem Schaden am Traktor oder der Erntemaschine nicht weiterarbeiten könnten.“

Fiete Kraß beschreibt die Zustellung konkret: „Die Sendungen werden bis zum späten Nachmittag abgeholt und bis zum frühen Morgen zuge-

stellt. Häufig schon deutlich früher, also noch in der Nacht. Die Sendungen stellen wir in ganz Deutschland zu, aber auch im angrenzenden europäischen Ausland. In den Beneluxländern besteht der Service bereits, weitere Länder können wir nach Absprache auch anbieten. Zugestellt wird kontaktlos in vorher definierte abschließbare Depots. So sind die Teile vor Ort und können gleich verbaut oder benutzt werden.“

Zu Arbeitsbeginn garantiert vor Ort

Firmen aus anderen Branchen wie Nutzfahrzeughersteller nutzen den Wochenend-Service von Night Star Express ganzjährig. Hier leistet Night Star Express einen wichtigen Beitrag, damit Ersatzteile für Nutzfahrzeuge wie Einsatzwagen von Polizei und Feuerwehr, aber auch Busse kurzfristig wieder einsatzbereit sind. Dabei ist es egal, ob es sich um kleine Schrauben oder einen Korntank für den Mähdröschler



Angebot Wochenend-Service

Zustellung an sieben Tagen in der Woche

Kunden von Night Star Express nutzen die Zustellung in der Nacht nicht nur an den Werktagen, sondern auch am Wochenende. Dringend benötigte Teile können so in der Nacht zum Sonntag bis 6 Uhr in der Früh zugestellt werden – und tragen dazu bei, dass die Ernte eingeholt werden kann, es an Baustellen weitergeht und Pferdezüchter ihre Lieferungen pünktlich erhalten.



handelt – alle Sendungen werden in der Nacht zugestellt und sind vor Arbeitsbeginn garantiert vor Ort.



Weitere Kernzielgruppen, die den Wochenend-Service von Night Star Express regelmäßig nutzen, sind die Bienen- und Pferdezüchter. Weil in der modernen Pferdezucht nur noch selten auf den Natursprung gesetzt wird, bestellt der Züchter das Spermium des gewünschten Hengstes bei dem entsprechenden Gestüt. Von dort wird es in einer gekühlten Verpackung sofort auf den Weg über den zuständigen Tierarzt zur empfängnisbereiten Stute gebracht. Da das Sperma selbst gekühlt nur über einen sehr kurzen Zeitraum haltbar ist, sind schnelle und zuverlässige Transporte an sechs Tagen in der Woche für die Pferdezüchter unerlässlich.

Wenn Sie Fragen zum Wochenend-Service haben, sprechen Sie am besten gleich Ihren Ansprechpartner bei Night Star Express an.

Neue Qualitätsmanagerin

Wir sagen herzlich willkommen: Lina Renkhold (31) verstärkt seit März 2026 das Team Operations in der Systemzentrale von Night Star Express in Unna. Die promovierte Biologin hat sich im Qualitätsmanagement weiterqualifiziert und verantwortet in ihrer neuen Rolle unter anderem Themen wie Nachhaltigkeit, Arbeitssicherheit am Standort, die Begleitung von ISO-Audits sowie das Monitoring von Qualitätskennzahlen. „Ich bin



vom gesamten Team sehr freundlich aufgenommen und sorgfältig eingearbeitet worden. Ich freue mich darauf, die spannenden Themen weiter voranzubringen.“ Ihren sportlichen Ausgleich findet Lina auf dem Golfplatz.

